



Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am **29.10.87** als Satzung beschlossen.

Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes behalten für diese Änderung weiterhin Gültigkeit.

Quakenbrück, den **9.11.1987**

- PLANZEICHENERKLÄRUNG** (nach der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981)
- |   |  |
|---|--|
| <b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b>                    | <b>VERKEHRSFLÄCHEN</b>                 |
| <b>WA</b> Allgemeine Wohngebiete                    | Straßenbegrenzungslinie                |
| <b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b>                   | <b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>            |
| <b>05</b> Geschoßflächenzahl                        | Nicht überbaubare Grundstücksflächen   |
| <b>0,4</b> Grundflächenzahl                         | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs |
| <b>I</b> Zahl der Vollgeschosse                     | Sichtwinkel                            |
| <b>BAUWEISE, BAUGRENZEN</b>                         |  |
| <b>o</b> Offene Bauweise                            |  |
| Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig               |  |
| Baugrenze   |  |
| Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung) |  |

**HINWEISE**

Sichtwinkel sind oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung zu melden.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **29.10.86**). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den **9.11.1987**

KATASTERAMT OSNABRÜCK

*Im Auftrag des Kth.*

(Unterschrift)

### 4. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 17A "HAKENKAMP"

#### STADT QUAKENBRÜCK

#### LANDKREIS OSNABRÜCK

### 3. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **16.9.1986** die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs.1 BBauG am **12.11.86** ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den **9.11.1987**

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **23.3.1987** der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs.6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **2.7.1987** ortsüblich bekanntgemacht.

Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **13.7.1987** bis zum **14.8.87** gem. § 2a Abs.6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Quakenbrück, den **9.11.1987**

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **1.11.1987** der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs.7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs.7 BBauG wurde vom **1.11.1987** Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum **1.11.1987** gegeben.

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am **29.10.1987** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den **9.11.1987**

.....  
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:  
Osnabrück, den 29.10.1986 / 20.5.1987 / 2.9.1987

*i.d. Hand*